

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Hegau

Der Himmel weint zum närrischen Kehraus

Hegauer Fasnacht sprühte vor Witz und Kreativität / von Ute Mucha

1. MÄRZ 2017

WOCHE 9
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Eichelklaubergelächter
in Gailingen Seite 3

Saumäßiges Vergnügen in
Gottmadingen Seite 3

Bunte Palette der Tengener
Kamelia Seite 3

Stars und Sternchen bei
den Quaken Seite 5

Umzüge in Engen und
Büßlingen Seite 5



So bunt und fröhlich war die Fasnacht 2017: Mit Guggenmusiken, kleinen und großen Narren, Präsidenten (im Bild Sigmar Hägele von der NZ Engen) und Miss Piggy.

ZUR SACHE:



Bewährt

Sie war lang, bunt und fröhlich, die Fasnacht 2017. Und sie war auch verhältnismäßig friedlich. Aus polizeilicher Sicht. Es könne eine positive Gesamtbilanz für den Revierbereich Singen - Hegau gezogen werden, gab die Polizeidirektion Konstanz bekannt. Bewährt habe sich die ständige polizeiliche Präsenz an den Brennpunkten. Dadurch war es möglich, zahlreiche sich anbahnende Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu beenden und somit Straftaten zu verhindern. Die enge Kooperation zwischen den Narrenvereinen, den Kommunen und den Sicherheits- und Rettungsdiensten sowie begleitende Präventionsmaßnahmen haben sich positiv auf das Gesamtgeschehen ausgewirkt und bewährt.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Der Himmel weinte, die Narren im Hegau stimmten ihr Wehklagen an und verbrannten am Dienstag voller Wehmut ihre Fasnacht 2017. Dass der Abschied so schwer fiel, lag wohl auch daran, dass die närrischen Tage in diesem Jahr im Hegau besonders ausgelassen, originell und mit vielen bunten Farbtupfern garniert waren. Von Murbach bis Mühlhausen feierte Jung und Alt in närrischer Eintracht, warm verpackt als kleine Eisbären oder strahlende Clowns.

Geballte Narrenkraft bekamen die Obrigen bei den Rathausstürmen zu spüren, an den Bunten Abenden sprühten die Akteure vor Kreativität und närrischem Witz und bei den Umzügen bewiesen die Zünfte, wie man die Fasnacht in vollen Zügen genießt. Als eine der letzten Höhepunkte lockten am Fasnetmäntig der närrische Frühschoppen und der große Umzug der Gerstensack-Zunft Besucherscharen und Polit-Prominenz nach Gottmadingen (siehe Seite 6).

Sie konnten ein närrisches Spektakel mit reichlich Schabernack der insgesamt 52 Gruppen bejubeln. Auch Engen ist am Fasnetmäntig eine Reise wert, wenn zur närrischen Ratssitzung geladen wird. Doch dieses Mal schien Engens Präsident Sigmar Hägele von Pleiten, Pech und Pannen verfolgt. Denn neben technischen Unzulänglichkeiten von Drucker und Mikrofon hielten sich die närrischen Auftritte im Foyer der neuen Stadthalle in

überschaubare Grenzen. Gut, dass sich der Engener Narrenchef ordentlich mit dem abgesetzten Schultes Moser zoffen konnte, der die Zeit der Rathausbesetzung als Lokführer überbrückte und jammerte: »Wieder mol isch des Rathaus besetzt, und wir allesamt auf die Straße gesetzt. Mein Chefessel, in dem ich täglich schliefte, ist fort, nun führ ich eine Lokomotive«. Doch lamentieren war noch nie des Schultes Ding - flugs skizzierte er eine neue Vision für

Engen als Eisenbahnstadt - inklusive diversen Zügen wie dem Löschzug, dem Straßenzug, dem Charakterzug, dem Fanfarenzug, dem Bummelzug und notfalls auch dem Liebesentzug. Nach dem gereimten Appell von Hanselevater Dominik Grömminger nach mehr Sicherheit und Blitzern auf Engens Straßen, stimmten Präsident Hägele mit der närrischen Runde zum Ausklang das Engener Narrenlied an.

mucha@wochenblatt.net

Engen

Auf zum Flow-Festival

Die Stadtjugendpflege Engen lädt am 26. Mai, zum Flow-Festival für Jugendkulturen auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus ein. Das Organisations-Team möchte wieder ein vielseitiges Programm auf die Beine stellen. Alle Jugendlichen, die sich gerne einmal auf einer Bühne präsentieren möchten oder Aktionsideen haben, sind gerne dazu eingeladen sich einzubringen. Auch Vereine, Schulen etc. sind eingeladen daran teilzunehmen. Information und Anmeldungen unter stadtjugendpflege-engen@web.de.

Engen

Rund um den Naturgarten

Der Engener Frauenhock lädt alle interessierten Gärtnerinnen zum Thema »Naturgarten« am Donnerstag, 9. März, zu einem interessanten Vortrag mit Sibylle Möbius; Fachwartin für Obst- und Gartenbau aus Radolfzell ein. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr mit der Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen, bevor um 20 Uhr das Thema des Abends im Mittelpunkt steht. Ort der Veranstaltung ist die Gaststätte »Gaugelmühle«. Der Engener Frauenhock ist ein offener Treff für alle interessierten Frauen. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Diskussion über Dellenhau

Die Gemeinderatsfraktion SPD/UL Hilzingen lädt am kommenden Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr zur öffentlichen Fraktionssitzung in das Foyer der Hegauhallen ein. Das Thema des Abends wird sein: »Kiesabbau im Dellenhau« und die Öffentlichkeitsbeteiligung im Raumordnungsverfahren. Mit den Gästen wird über die Möglichkeiten von Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken diskutiert, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zu diesem Projekt eingebracht werden können. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Friedensgebet verschoben

Wegen der Gottesdienste am Aschermittwoch wird das ökumenische Friedensgebet in der Engener Stadtkirche vom 1. März auf nächsten Mittwoch, 8. März, verschoben. Das Friedensgebet findet auch dann in der Engener Stadtkirche statt und beginnt um 18.15 Uhr. Dieser Abend wird unter dem Thema stehen: »Die Welt geht aus den Fugen - wie finden wir Gelassenheit?« Zum Friedensgebet lädt die ökumenische Friedensgruppe in Engen alle Interessierten herzlich ein. redaktion@wochenblatt.net

🔊 LETZTE MELDUNG

Internat zieht ins Friedrichsheim

Die ehemalige Senioren pension Friedrichsheim in Gailingen bekommt neue Bewohner. Ab heute, 1. März, gilt der Mietvertrag mit der Internatsschule Schloss Bohlingen, gab Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl bekannt. Das traditionsreiche Haus gehörte zum Gesundheitsverbund des Kreises Konstanz und wurde Mitte September 2016 geschlossen. Weitere Informationen über die künftige Nutzung des Friedrichsheims können Sie in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS lesen. mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Villingen Die., 07. März

Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

Erbrechtsanwalt Dr. Schindler klärt über die schlimmsten Fehler auf und zeigt, wie man sie vermeidet.

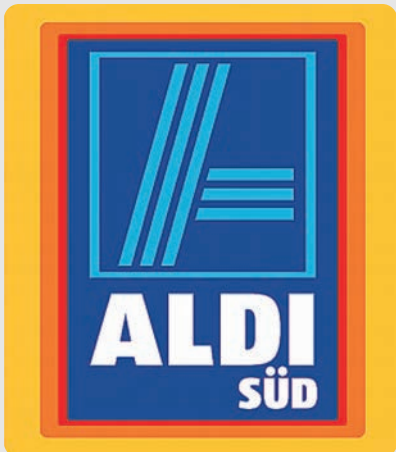
Ort: Münsterzentrum,
Kanzleigasse 30,
Beginn: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro,
Ohne Voranmeldung.



Radolfzell

KÜCHENINSEL ÖFFNET

Am 3. März eröffnet Guido Stecker die »Kücheninsel« in der Radolfzeller Höllturmpassage 2. Seit ungefähr 30 Jahren arbeitet er als Küchenspezialist und Inneneinrichter aus Leidenschaft. Nun hat er sich mit seinem neuen Geschäft einen Traum erfüllt, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. Mehr auf Seite 9.



Gottmadingen

RADSAISON STARTET

Mit Aktionstagen startet der Lagerverkauf von Fahrrad Joos am kommenden Wochenende im Industriepark Gottmadingen auf erweiterter Fläche und mit verstärktem Sortiment in die Saison. Damit verbunden ist am Samstag, 4. März, auch eine Gebrauchtradbörse des örtlichen Rad- und Rollsportvereins. Mehr auf Seite 7.

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS • WASSER • HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Tengen



Schultes Marian Schreier musste kräftig in die Pedale treten.

Make Kamelia great

Schultes sprüht vor Tatendrang

Mit scharfer Zunge und närrischem Witz lieferten sie sich einen offenen Schlagabtausch: Bürgermeister Marian Schreier und Kamelia-Chef Michael Grambau stimmten die bestens gelaunte Narrenschar bei der Rathauserstürmung in Tengen auf die heiße Phase der Fasnacht ein. »Lieber Hans Dampf in Schultes Funktion als Donald Duck aus Washington«, konterte Schreier auf den Vorwurf, ein Projekt nach dem anderen in der Randenstadt durch zu ziehen. Vor allem die Windräder in Wiechs am Randen waren Thema des närrischen Spotts, den der Rathauschef nicht auf sich sitzen ließ und dagegen hielt: »Die Windkraft, die steht beispielsweise, für meine große Tatenkraft. Im Landkreis gibt's 'ne frische Brise, wo anders stehen sie auf der Wiese«. Damit bei flauen Winden aber nicht die

Lichter im Rathaus ausgehen, bauten die Kamelia-Truppe eigens ein Bürgermeisterökomobil, mit dem das Stadtoberhaupt kräftig in die Pedale treten musste. Versöhnlich stimmten sich die Kontrahenten auf das anstehende 125-jährige Jubiläum der Kamelia im nächsten Jahr ein, für das erneut ein Narrenbrunnen gefordert wurde. Das Motto für das Jubelfest lieferte der abgesetzte Schultes schon vorab: »Drum schlag ich vor für den Termin, Make Kamelia Great Again – und dazu, es ist verlockend, werden Singen und Engen second«.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Gottmadingen

Saumäßig närrisches Vergnügen

Von »Schulsparsau« Klinger blieb nur heiße Luft

Das war vielleicht ein ganz und gar schweinisches Vergnügen am Schmutzige Dunschtig in Gottmadingen! Und das darf durchaus wörtlich verstanden werden. Denn noch als die Narren vor dem Rathaus ordentlich über die Qualitäten von Bürgermeister Dr. Michael Klinger oinkten – pardon, unkten –, kam dieser als Mensch gewordene Schulsparsau um die Ecke. Unter donnerndem Applaus präsentierten dann die Mitglieder der Narrenzunft Gerstensack eine Verjüngungsmaschine: »Alt geht rein, Jung kommt raus!«, erklärte Thomas Binder den Schaulustigen. Das wollte sich der Ehrengerstensaftiger Walter Benz natürlich nicht entgehen lassen. Schwupps, schon sprang er mit den Worten »Die närrische



Dr. Michael Klinger als pinkfarbige Schulsparsau. swb-Bild: rab

Jahrzehnte verjüngt heraus. Benz junior, dargestellt von Paul Benz, becircte die närrische Menge dann sogleich mit den Worten »Ich bin klein, mein



sche Zunft muss gesichert sein, drum geh ich in den Kasten neil«, in die Maschine – und kam, oh Wunder, um etliche

Herz ist rein, ein Zunfttrat möchte ich mal sein.« Gar nicht entzückt zeigte sich davon jedoch die »Schulsparsau« alias Klinger.

Zwar gab er zu, dass er die Fasnachter einerseits »oberaffengeil« finde – sie ihn andererseits jedoch getrost »ins Fidle pfetzen« könnten. Doch auch das konnte die Narren nicht stoppen – kurzerhand wurde der Gemeindechef in die Verjüngungsmaschine bugsirt, aus der sodann ein lauter Knall ertönte. »Der Klinger isch verpufft!«, rief Thomas Binder von den Gerstensäcken in die Runde: »Wir wussten's schon immer: S'bleibt nur heiße Luft!«

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Gailingen



»Wildecker Herzbuben« meets »ACDC« – Die Jungnarren live.

Bis Gelangé bebt

Eichenklaubergelächter im Zelt

Die Gailingen Narren betrachteten auf ihrem Eichelklaubergelächter das Dorfgeschehen durch die Narrenbrille und verteilten Seitenhiebe an die »Säcke hinter dem Berg« (Gerstensackzunft Gottmadingen). Natürlich bekam auch die Schweizer Einkaufskundschaft ihr Fett weg. Denn es sollte ein Flugplatz gebaut werden, damit die »Berner« ihren Einkauf schneller erledigen können.

Wegen der Sanierung der Hochrheinhalle fand das Spektakel im beheizten Festzelt neben der Halle statt. Zunftmeister Gansser sprach von einem »ganz besonderen Ambiente«.

Nach dem Einmarsch eröffnete die schmucke Garde den närrischen Reigen. Die Jungnarren präsentierten mit der Live Play-backshow »Radio FM 78.262« ein ganz besonderes Highlight. Das Narrenvolk im Zelt tobte

und klatschte zu den Fasnachtskrachern von Alpenrocker Gabalier, Helene Fischer, Wildecker Herzbuben und ACDC. Nach der Pause steigerten »die Handwerker« das »Hallensozialprodukt«, ehe drei heilige Könige im Gelangéer Rathaus den Stern vergessen hatten. Sie flehten: »Ich bin ein Star, holt mich hier raus! Das Problem löste die königliche Sekretärin Susanne Loris (Verena Sienel). Den Schlusspunkt setzten die »legendären Tussis« (Iris Sienel, Claudia Stockburger, Christina Schawalder und Ines Popp). Sie verwechselten das Narrenzelt mit einem Campingpark.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Tengen

Mit Witz und Esprit

Kunterbunte Palette der Kamelia

Ihrem Namen alle Ehren machte die 53. Bunte Palette des Narrenvereins Kamelia 1983 mit einem spritzig-unterhaltsamen Programm. Vor vollen Rängen sprühten die Akteure vor Witz und Esprit und begeisterten mit flotten Tanznummern, humorigen Sketchen und jeder Menge Lokalkolorit. Gleich zu Beginn bewies die kleine Paula Mick mit ihrer Premiere in der Bütt,

Ehrennadel der Narrenvereinigung Hegau Bodensee ausgezeichnet. Nach dem schwungvollen Einmarsch der Kamelia begrüßte Präsident Michael Grambau die zahlreichen närrischen Gäste und übergab an die Zwergen-Moderatorinnen Kathrin Eichkorn und Barbara Mick, die charmant durchs Programm führten. Dieses sorgte unter der Regie von Karin



Die Kamelia-Narren aus Tengen stimmten sich bereits auf ihr Jubiläumsjahr in 2018 ein. swb-Bild: mu

dass sich die Tengerer Narren um ihren Nachwuchs keine Sorgen machen müssen. Sie setzt als Jüngste der närrischen Familie Mick die lange Tradition der Lehmbuddler in Talheim fort. Ihre Großeltern Veronika und Wolfgang Mick, wurden für zusammen über hundert Jahren als aktive Narren vom Urgestein der Hegauer Fasnacht, Senator Walter Benz, mit der silbernen

Aden-Ziser für beste Unterhaltung und machte Lust auf das Jubiläumsjahr 2018, wenn die Kamelia ihren 125. Geburtstag feiern wird.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Engen



Die Ballondamen und »Huiii Erlebnisreisen«. swb-Bild: ha

Mit Quickie auf großer Fahrt

Getreu dem diesjährigen Fasnachtsmotto »Enge uf großer Fahrt«, hatten sich so manche Besucher des Zunftabends am Samstag in der Engener Stadthalle als Wikinger verkleidet, die bekannterweise viel unterwegs waren. Nachdem zu den Klängen der Stadtmusik die Kinderhansel ihren Tanz aufgeführt hatten, präsentierte sich Moderator Markus Braun als Wikinger »Quickie« mit seinem wilden Heer, der von Engen aus Eroberungstouren in die ganze Welt unternommen hatte. Er verkörperte seine Rolle brillant. Als Darsteller begeisterten die »Tupperfrau« das Publikum ebenso wie die »Flieger«. Dabei setzten sich die Kinderhansel perfekt in Szene und entführten die Besucher in ferne Länder. Auch die »Bänklehocker«, die über das Leben

oder Sterben der Engener Altstadt diskutierten, ernteten viel Anerkennung. Es folgten die witzigen Aufführungen der »Köchinnen«, die eine Narrensuppe mit Möpsen zubereiteten, die der sportlichen »Aerobic-Frösche«, die »Honselbuebä«, welche über das Leben und die Ehe diskutierten sowie der Tanz der »Schachtelwieber«. Die Darbietungen ernteten allesamt großen Applaus. Bei der Maskenprämierung, an der sich sieben Gruppen beteiligten, errangen die »Huiii Erlebnisreisen« mit ihrem überdimensionalen Bus den 1. Platz.

Dunja Harenberg
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.3.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum; 8.30 Uhr Gottesdienst in St. Verena, Volkertshausen. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.3.2017: »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Watterdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Büßlingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottes-

dienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: kein Gottesdienst. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: kein Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Duchtlingen«: St. Gallus: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier; »Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Schlatt a. R.«: St. Philippus und Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Ebringen«: kein Gottesdienst. »Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Welschingen



Die Sonne strahlte über dem Rolli-Nest in Welschingen, als Zunftmeister Werner Kohler mit seiner bunten närrischen Schar traditionell die wohlhabenden Städler aus Engen empfing und ihnen gleich den letzten Groschen aus der Tasche ziehen wollte. Denn die Rollis ließen bei ihrer Dorffasnacht das Kinderbetteln wieder aufleben und da mussten sich die wohlhabenden Engener spendabel zeigen. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/2017/februar/album/rathaussturm-der-rollizunft-welschingen/ swb-Bild: mu

Vereine

Anselfingen

GESANGVEREIN

»FROHSINN«

Jahreshauptvers., Fr., 10.3., 20 Uhr, Probelokal Untergeschoss Kindergarten Anselfingen.

Bietingen

TV

Jahreshauptvers., Fr., 17.3., 20 Uhr, Turnhalle Bietingen.

Binningen

MV

Generalvers., Fr., 17.3., 20 Uhr, Krone Binningen.

Engen

NACHBARN IN EUROPA

Mitgliedervers., Fr., 3.3., 19.30 Uhr im naturwissenschaftlichen Lehrsaal der Werkrealschule im Anne-Frank-Schulverbund Engen. U. a. stehen Wahlen an. VDK OBERER HEGAU Jahreshauptvers. und Jubiläarfeier Sa., 11.3., 15 Uhr, Hotel »Zur Engener Höh«. U. a. stehen Wahlen an.

Gailingen

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Jahreshauptvers., Fr., 10.3., 19.30 Uhr, Schlosskeller des Liebenfelsischen Schlosschens.

Gottmadingen

NATURFREUNDE

Jahreshauptvers., Fr., 10.3., 20 Uhr, AWO-Café. Info: 07731/72121. Info: 07731/72121.

TUS

Aktiv und beweglich bis ins hohe Alter für Senioren, Kursbeginn: Mi., 15.3., 14.30-15.30 Uhr. Info/Anm. 07731/976100, 07734/934940 oder info@tus-gottmadingen.de.

VDK

Jahreshauptvers., So., 12.3., 15 Uhr, Gasthaus Sonne.

Hilzingen

FC

Generalvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.

FÖRDERVEREIN FC

Generalvers., Fr., 24.3., 19.30 Uhr, FC-Clubheim Hilzingen.

HAUS- UND GARTENVEREIN

Jahreshauptvers., Sa., 18.3., 20 Uhr, FC-Clubheim Hilzingen.

Mühlhausen

FÖRDERVEREIN

JUGENDARBEIT DES MV

Generalversammlung Sa., 4.3., 19 Uhr, Gasthaus Mägdeberg.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Jahreshauptvers. Fr., 10.3., 20 Uhr, TV-Vereinsheim Hüsli.

MÄNNERGESANGSVEREIN

Jahreshauptvers. Fr., 3.3., 20 Uhr, TV-Vereinsheim Hüsli.

MODELLBAUFREUNDE

Generalvers. Mi., 8.3.

MV

Generalvers. Sa., 4.3., 20 Uhr, Gasthaus Mägdeberg.

NZ KÄFERSIEDER

Schiebe Schlaa So., 5.3., Narrenstube/Ofere.

SV

Jugendhauptvers. Fr., 10.3., SVM-Vereinsheim.

TENNISCLUB

Jahreshauptvers. Fr., 10.3., 19.30 Uhr, TC-Vereinsheim.

VDK ORTSVERBAND

OBERER HEGAU

Jahreshauptvers. Sa., 11.3., 15 Uhr, Hotel zu Engener Höh.

Randegg

FFW

Jahreshauptvers., Mo., 13.3., 20 Uhr, Bürgersaal Randegg.

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Jahreshauptvers., Mo., 6.3., 20 Uhr, Bürgersaal Randegg.

Singen

JUGENDMUSIKSCHULE

WESTLICHER HEGAU

Mitgliedervers., des Fördervereins, Fr., 17.3., 19 Uhr. Mitgliedervers. der Jugendmusikschule, Fr. 17.3., 19.30 Uhr. Beide Vers. finden im Feuerwehrhaus, Hegaustraße 47, Rielasingen statt. U. a. stehen Wahlen an.

Stockach

LANDFRAUEN

Bezirksvers., Do., 9.3., 13.30 Uhr, Festscheune Lochmühle Eigeltingen. Anm. bis 2.3. unter 0172/7235173, hauserhof2@t-online.de oder 0170/5583870, eich78357@aol.com.

Tengen

TENNISCLUB

Jahreshauptvers., Fr., 3.3., 19.30 Uhr, Schulungsraum Tennishalle Tengen. U. a. stehen Wahlen an.

Mühlhausen

Vom Saubach bis zum Bodensee

Voll besetzt war der Pfarrsaal in Mühlhausen, als das Narrenschiff der Frauengemeinschaft Mühlhausen in See stach. Rasch bestiegen alle Matrosen das Boot und Kapitän Rauschebart übernahm das Kommando. Singend schipperte man vom Saubach bis zum Bodensee, wo Artur – der bewährte Quotenmann – wartete. An Land angekommen musste sich eine Bankkundin vor einem sprechenden Geldautomaten rechtfertigen, weil sie Geld für Kleidung ausgegeben hatte und nun neues brauchte. Das freche Gerät kritisierte die Einkäufe heftig und verweigerte das Auszahlen von 300 Euro, denn jemand, der ohne Schuhe und in Unterwäsche vor dem Automaten steht, kann kein

Geld bekommen. Heiß her ging es in der Küche, als die Hausfrau Spiegeleier für ihren Mann briet und er sie mit seinen lautstarken Anweisungen und Warnungen ganz nervös machte. Sie sollte einfach erleben, wie er sich beim Autofahren fühle, wenn sie neben ihm sitzt. Das Einkaufen in der Bäckerei wurde für die Verkäuferin zum Albtraum. Kundinnen, die die Dienstagstüte am Montag verlangen, sind nervig. Aber wenn eine Kundin ein Brot vom Vortag zum halben Preis heute für morgen vorbestellen will, dann sei das der helle Wahnsinn. Zum Abschluss des fröhlichen Abends wurde eine Hosenparade geboten, bei der Hosen zum Vergnügen des Publikums in allen Varianten gezeigt wurden.



Das Narrenschiff der Frauengemeinschaft Mühlhausen stach in See und sorgte für beste Unterhaltung. swb-Bild: Veranstalter

Termine

Energieagentur Konstanz: Nächster Beratungstermin am Do., 9.3., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de. Kath. Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Do., 2.3., 20 Uhr, Exerzitien im Alltag »Mehr als Worte sagt ein Lied«, St.-Georgs-Haus Gottmadingen. Weitere Termine: 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4.; Fr., 3.3., Weltgebetstag. Weitere Infos: www.kath-gottmadingen.de. Katholische Frauengemeinschaft, Fr., 3.3., 19 Uhr, Weltgebetstag, Katholische Kirche Hilzingen. Gottesdienst zum Weltgebets-

tag, Fr., 3.3., 19 Uhr, ev. Gemeindesaal Gottmadingen, für Frauen aller Konfessionen; anschl. gemütliches Beisammensein. Baby- und Kinderkleiderbörse in Binningen am Sa., 4.3., 9.30-11.30 Uhr, Hohenstoffelhalle; Einlass für Schwangere: 9 Uhr. Warenannahme Fr., 3.3., 15-17 Uhr, Abrechnung und Rückgabe Sa., 4.3., 17-17.30 Uhr. Infos unter www.kleiderboerse-binningen.de. Kirchenchor, So., 5.3., Kartoffelessen nach dem Gottesdienst, Pfarrschlössle. Katholische Frauengemeinschaft, Ökumenischer Weltgebetstag, Fr., 3.3., 18.30 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Mühlhausen, Pfarrer-Riesterer-Haus.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std.-Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	
07731/83080 gew.	
Engen	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
Tengen	
Wasserversorgung:	
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
Gottmadingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber:	07731/908-125
Polizeiposten:	07731/1437-0
Polizei SH:	0041/52/6242424
Hilzingen	
Wasserversorgung:	0171/2881882
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
Gailingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber:	07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder	
*max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
04./05.03.2017	
Zu erfragen beim Haustierarzt.	

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Büßlingen



Die Clown & Römer genießen ihren Jubiläumsumzug.



Mit dabei: Die Kamelia Tengen.

Ganz Büßlingen stand Kopf

Bunter Jubiläumsumzug der Clown & Römer

Wenn die Clown & Römer ruhen, dann strömen die Narren aus dem Hegau an den Randen. So war es nicht verwunderlich, dass am Wochenende ganz Büßlingen Kopf stand, als der Narrenverein Clown & Römer sein 35+1-Geburtstagfest feierte. Und dass die Büßlinger Narren Fasnacht nicht nur feiern,

sondern in vollen Zügen genießen, bewiesen sie einmal mehr am Jubiläumsumzug am Sonntag Mittag. Da säumte Jung und Alt die Straße und jubelte den 14 wilden Gruppen zu, die sich durchs Dorf bis in die Körbeltalhalle schlängelten. Mit über 200 Teilnehmern war die benachbarte Kamelia aus Ten-

gen die größte Gruppe im närrischen Lindwurm, dicht gefolgt von den Biberjohli aus Watterdingen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder

Gailingen

Kerkerhaft bis Aschermittwoch

Dennoch, der Obernarr der Eichenklauber wurde freigesprochen.

»Denn im Wald da sind die Fetzen«, hieß das närrische Motto in Gailingen und entsprechend fetzig verlief der Rathaussturm. Der Bürgerfetz (Bürgermeister Brennenstuhl) klagte den Baumfetz (Obernarr Patrick Gansser) des groben Unfugs an. Außerdem sei er dafür verantwortlich, dass ein gefällter Baum das Dach der Hochtalhalle zerstörte, was zur Verzögerung der Sanierungsmaßnahmen führte. Fossifetz (Feuerwehrkommandant Jürgen Ruh) habe den Vorfall genau beobachtet. Der Kassen-



Auf Knien flehte Baumfetz und Obernarr Patrick Gansser (rechts) um Gnade. Dem geforderten Freispruch der Volksfetzten (dem Narrenvolk) wurde statt gegeben. swb-Bild: hz

fetz (Dieter Rihm) forderte Ker-

kerhaft bis Aschenmittwoch.

Engen

Narren auf großer Fahrt

Närrischer Lindwurm durch Engens Altstadt

Das Wetter-Glück war den Narren hold, als der große Umzug am Fasnetsuntig durch die Altstadt von Engen führte. Unter dem Motto »Enge uf großer Fahrt« präsentierten sich die Narrenzunft Engen, viele Gruppen sowie die örtlichen Vereine und Narrenvereine aus den Ortsteilen ganz im Reisefieber. Ein Highlight war in diesem Jahr die Teilnahme von über 100 Narrenfreunden aus Bad Waldsee, die mit ihren fünf verschiedenen Masken und Figuren besondere Aufmerksamkeit erregten. Angeführt wurde der große Umzug durch den Fanfarenzug in einem Narrenschiff, mit Präsident Sigmar Hägele – als Kapitän. Neben den Engener Hansele und den Blaufärbern zeigten sich die Mitglieder der Berggemeinde diesmal als Ballonfahrer. Die Altdorfgemeinde nahm natürlich wieder mit ihren



Farbenfroh und ausgelassen schlängelte sich der große Umzug am Fasnachtssonntag durch Engen. Im Bild die Weißnarren aus Bad Waldsee mit der Maske des »Faselhannes«. swb-Bild: ha

Blooggeischtern sowie Neuhausen mit seinen Rebgeistern und Boomsetzern teil sowie Bargen mit seinen Katzenbachhexen. Es durfte auch die Stadtmusik Engen nicht fehlen, die zusammen mit der Guggenmusik »Engemer Schätterä Dätscher« wie-

der für gute Unterhaltung sorgte. Dunja Harenberg redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder

Ehingen



Vom Original kaum zu unterscheiden: der MSC als »Les Humphries Singers«.

Ganz großes Kino

Stars und Sternchen bei den Quaken

»Quaken-Entertainment« präsentierte beim bunten Abend der Zunft »die größten Shows und Stars« und viele folgten dem Ruf in die Quakenhalle. Der neue Zunftmeister Stefan Heiser bestand seine Feiertaupe bei der Eröffnung mit Bravour. Gleich zum Auftakt des quirligen Live-Spektakels begeisterten die »Single Ladies« (alias »Nine Teens«) mit ihrem Modern Dance. Danach feierten »die Labori's« Premiere, die in Ehingen nach dem nächsten Superstar Ausschau hielten. In gewohnt humoriger Weise begaben sich dann die »Stengeles« (Mutter Jutta als »Ranger« und Tochter Linda als »Winnetouch«) frei nach Bully Herbig auf den Kriegspfad. Große Gaudi und dabei viel »Holz vor der Hütt'n« hatten anschließend die Quakenwieble bei ihrem fetzigen Ausflug auf die Skipiste. Auch beim Auftritt des MSC ging es unterhaltsam zu: nachdem die drei Hausmeisterbewerber feststellten, dass in Ehingen heutzutage ja gar nichts mehr los sei, holten sie flugs die »Les Humphries Singers« zu einem schwungvollen Auftritt in die Halle. Dem wollte der Männergesangverein na-

türlich nicht nachstehen und stellte kurzerhand das »Boden-see-Schlager-Festival« auf die Beine. Einen Ausflug in die Glanzzeit der Samstagabendunterhaltung unternahm der Narrenrat mit seiner Parodie auf »Wetten dass«, bei dem Roberto Blanco, Daniela Katzenberger und Harald Glööckler mit kuriosen Wetten auftraten. Eine gelungene Hommage an Queen boten die Holzer dar, die dabei nicht mit laut bejubelten Tanzeinlagen sparten. Zum krönenden Abschluss gaben die »Kuttläputzer« mit ihren Girls noch einmal musikalisch Vollgas und läuteten das große Finale ein, bei dem sich die 100 Akteure des kurzweiligen Abends noch einmal gebührend vom Publikum feiern ließen. Und die Gemeinderäte? Die durften im Nachthemd auf die Bühne, das hatte nämlich Sabine L. aus E. in ihrer Saalwette verlangt. Eine tolle Überraschung hatten die Verantwortlichen vom Motorsportclub an diesem Abend für die Quakenzunft in petto, nämlich eine mehr als großzügige Spende in Höhe von 1000 Euro für den geplanten Quakenbrunnen. redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen

Kuriositätenkabinett der Käfersieder

Allerlei Raritäten und Kuriositäten aus der historischen Sammlung von Helmut Fluck (Bernd Schamberger) im Dach, juchhé, des Mühlhauser Rathauses sorgten für Gesprächsstoff beim Narrenspiel der Käfersieder und bot beste Unterhaltung für das närrische Volk. Bürgermeister Lehmann küm-

merkte sich um seine neue Telefonanlage bevor die Käfersieder endgültig die Macht im Rathaus übernahmen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder



Die Mühlhauser Käfersieder begeisterten wieder mit ihrem Narrenspiel am Schmotzigen Dunschtig. swb-Bild: mu

Watterdingen



Die Bibernixen begeisterten beim Bunten Abend. swb-Bild: Preter

Bis die Biberhalle wankte...

Ausgelassene Stimmung herrschte beim Bunten Abend der Narrenzunft Biberjohli Watterdingen. Der kleine Narrenpolizist Jannik Maier eröffnete den Abend mit flotten Sprüchen und Narrenpräsident Alexander Schmid begrüßte die Gäste in der voll besetzten Biberhalle. Die Bibernixen, glänz-

ten beim Gardetanz. Im Sketch »Ein Herz und eine Seele« brillierten Nadine Preter und Steffen Bäuerle und Matthias Preter als Hausmeister der Stadt Tengen und Horst Peschel als italienischer Facharbeiter hatten bei ihrem »Stromausfall« die Lacher auf ihrer Seite. redaktion@wochenblatt.net